

14. Bericht des Umweltgemeinderates Jänner - Dezember 2016

Gemäß dem NÖ Umweltschutzgesetz ist der Umweltgemeinderat zu einer regelmäßigen Berichtslegung an den Gemeinderat verpflichtet.

Projekte:

1. Gablitzer Reparaturcafe

umgesetzt

Anfang April wurde in der Glashalle erstmalig ein Reparaturcafe durchgeführt, gemeinsam mit der offenen Reparaturplattform und dem Tauschkreis Wienerwald. Mehr als 10 Personen an 7 Stationen boten freiwillig Hilfe zur Selbsthilfe, indem sie den Besuchern zeigten, wie man mit einfachen Handgriffen liebgewordene Dinge selbst wieder in Schuss bringt.

e-carsharing in Gablitz

in Planung

Im Auftrag der beiden Bürgermeister soll geprüft werden, inwieweit sich ein gemeindeübergreifendes e-carsharing-System verwirklichen lässt. Der Umweltgemeinderat unterstützt dabei GGR für Verkehr, Markus Richter. Das ist ein sich sehr dynamisch entwickelnder Themenbereich, vor rund 4 Jahren startete das erste Pilotprojekt eines kommunalen carsharings in Österreich; seitdem haben sich rund 40 kommunale Systeme in NÖ entwickelt. 20 – 30 Personen teilen sich dabei ein Elektroauto, damit reduzieren sie nicht nur die eigenen Mobilitätskosten, sondern haben auch Spaß am Fahrkomfort.

Klimabündnis-Exkursion zum Rio Negro

abgeschlossen

Das Highlight 2016 war die Teilnahme an der Delegation der öst. Klimabündnisvertreter in den Amazonas-Regenwald im Mai 2016. 6 Gemeindevertreter haben dabei die Arbeit des Klimabündnisses anlässlich von 20 Jahre Kooperation mit dem Oberen Rio Negro in Augenschein genommen und evaluiert.

Weiterbildungen:

- Workshop Faires Leder: 27. Juni 2016
- Internat. Klimabündniskonferenz: 6. bis 8. Okt. 2016
- Fairtrade-Gemeinde-Tagung: Nov. 2016
- Exkursion Vogelschutz & Forstwirtschaft – kein Widerspruch: Nov. 2016
- Biosphärenpark WW: Workshop Wirtschaftliche Nachhaltigkeit: Nov. 2016

Vorausschau 2017:

- Klimawandelanpassung in Gablitz
- Etablierung von e-car sharing inkl. Stromtankstelle
- Flurreinigung /Stopp littering im Frühjahr 2017

All diese Ergebnisse können nur durch eine gute Kooperation mit den GemeinderatskollegInnen, mit der Gemeindeverwaltung sowie in Einbindung engagierter BürgerInnen und Wirtschaftstreibender und nicht zuletzt mit den Nachbargemeinden erreicht werden – dafür **ein herzliches Danke!**